

# Prüfung und Bilanzierung

vbw-info 03/2024

## Nachhaltigkeitsbericht nach den Regeln der ESRS – viel zu tun, aber in Kooperation machbar

Der Nachhaltigkeitsbericht nach den Regeln des ESRS wird ab dem Jahresabschluss 2025 für einige mittelständige Unternehmen als Teil des Lageberichtes zur Pflicht.

Auch Wohnungsunternehmen mit mehr als 25 Mio. EUR Bilanzsumme und mehr als 50 Mio. EUR Umsatz (inkl. Bauträgergeschäft) können, abhängig von der Rechtsform (GmbH, AG, etc.), betroffen sein.

Die Arbeitsgemeinschaft großer Wohnungsunternehmen hat zusammen mit dem GdW und dem VdW Rheinland-Westfalen bereits Anfang 2023 eine "CSRD-Arbeitsgruppe" ins Leben gerufen. Für Baden-Württemberg war die SWSG in der Arbeitsgruppe vertreten. Die Idee dahinter ist, dieses komplexe Thema zusammen zu erarbeiten und im Interesse aller Mitgliedsunternehmen und für alle Betroffenen oder Interessierten ein strukturiertes und abgestimmtes Vorgehensmodell zu entwickeln.

Nach 15 Monaten intensiver Arbeit mit hohem Ressourceneinsatz haben die Teilnehmer der CSRD-Arbeitsgruppe am 06.03.2024 im Rahmen eines Fachseminars in Düsseldorf die Ergebnisse und die Erfahrungen mit interessierten Unternehmen aus dem ganzen Bundesgebiet geteilt.

Neben einem ganzen Strauß an „fachlichen“ Ergebnissen wurden insbesondere auch Stolpersteine dargestellt und "lessons learned" aufgezeigt.

- „Verlieren Sie sich nicht in den Details – denken Sie immer an das große Bild“
- „Suchen sie pragmatische Lösungen“
- „Dokumentieren Sie jede Entscheidung und jeden Schritt auf dem Weg dahin“
- „Suchen Sie gleichgesinnte Unternehmen und gehen Sie das Thema gemeinsam an“

Die erarbeiteten Vorgehensmodelle und Ergebnisse werden derzeit als Relaunch in die GdW-Arbeitshilfe „AH 85“ eingearbeitet und dann allen Unternehmen zur Verfügung gestellt.

Aus Baden-Württemberg haben einige Unternehmen und auch wir als Verband teilgenommen. Wir alle waren uns einig: "Nicht nur teilgenommen, sondern auch viel mitgenommen". Wir werden eine "ESRS-Werkstattgruppe BaWü" ins Leben rufen. Die betroffenen Unternehmen werden wir gezielt ansprechen, interessierte Unternehmen sind gerne zur Mitarbeit eingeladen, melden Sie sich gerne bei uns.

Bei Fragen steht Ihnen Oliver Kulpanek (Tel. 0711 16345 – 353, E-Mail: [kulpanek@vbw-online.de](mailto:kulpanek@vbw-online.de)) gerne zur Verfügung.